

**Interpellation Hartmann-Flawil / Gysi-Wil:  
«Zukunft von Abraxas**

Abraxas AG wurde 1998 von den Kantonen St.Gallen und Zürich gegründet und gehört beiden zu gleichen Teilen. Mit diesem Schritt wurden die Informatikdienstleistungen aus den kantonalen Verwaltungen ausgegliedert und gemeinsam organisiert. Seither verwaltet Abraxas Daten, betreut Netzwerke wie komsg und bietet Support-Dienste an. In den vergangenen Jahren gab es in verschiedenen Gremien teilweise kontroverse Diskussionen über die Entwicklung und Ausrichtung von Abraxas. Dabei zeigte sich, dass der Kanton St.Gallen die strategische Ausrichtung im Informatikbereich auf Abraxas weit mehr unterstützte als der Kanton Zürich, der beispielsweise einen Grossauftrag an Siemens vergab. Immer wieder gab es auch Diskussionen um weitergehende Zusammenarbeitsmodelle mit anderen Anbietern von Informatikdienstleistungen für öffentliche Verwaltungen wie der Bedag AG, einem vergleichbaren Informatikdienstleister der Kantone Bern und Waadt.

Vor wenigen Tagen wurde nun bekannt, dass der Kanton Zürich definitiv aus der gemeinsamen Firma aussteigt. Er möchte seine Anteile «abstossen» und will seine Informatikaufträge öffentlich ausschreiben. Die Folgen dieses Ausstiegs sind für Abraxas ungewiss. Es macht deshalb Sinn, dass möglichst rasch die Ausgangslage geklärt wird, mögliche Folgen des Ausstiegs dargelegt und Szenarien diskutiert werden.

Wir danken der Regierung bereits heute für die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Welche Gründe führten zum Ausstieg des Kantons Zürich?
2. Wie wird der beschlossene Ausstieg des Kantons Zürich aus Abraxas umgesetzt? Hat der Kanton St.Gallen ein Vorkaufsrecht auf die Anteile?
3. Sind durch den Ausstieg gemeinsame Projekte gefährdet?
4. Welche Auswirkungen sind auf die Dienstleistungen von Abraxas zu erwarten?
5. Sind durch die neue Strategie des Kantons Zürich kurz- oder mittelfristige Auswirkungen für das Personal zu erwarten?
6. Welche Strategien für die Informatikdienstleistungen des Kantons St.Gallen sind denkbar:
  - Sind nach den Erfahrungen mit dem Kanton Zürich ausgegliederte Informatikabteilungen überhaupt sinnvoll in Aktiengesellschaften zu organisieren?
  - Wie ist der Stand der Kooperation mit Bedag AG? Bestehen weitere Projekte mit anderen Kantonen?
  - Welche Vorteile würde eine Reintegration der Informatikabteilung in die kantonale Verwaltung bringen? Wird eine solche Option geprüft?»

24. September 2008

Hartmann-Flawil  
Gysi-Wil